



mensch fair tier e.V.

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Bundesminister Cem Özdemir

Die Abgeordneten des Bundestages

Susanne Mittag, Anke Hennig, Zoe Mayer, Carina Konrad,
Ingo Boddke und Gero Hocker

Per E-Mail

mensch fair tier e.V.
Schlehenstraße 8
71149 Bondorf
E-Mail: info@menschfairtier.de

www.menschfairtier.de

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart
Registernummer: VR VR725533

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Petra Kletzander (1. Vorsitzende)
Dr. Kirsten Tönnies (stellv. Vorsitzende)

Oldenburg, den 22.02.2024

Sehr geehrter Herr Özdemir,

sehr geehrte Damen und Herren,

Mit großem Interesse haben wir Ihren ambitionierten Entwurf zum Tierschutzgesetz gelesen und freuen uns natürlich über eine sichtbar positive Richtung, die in der Novelle erkennbar wird.

Dennoch haben wir als mensch fair tier e.V. Forderungen an die Politik, damit die Novellierung des Tierschutzgesetzes sich endlich an die Forderungen der Zivilgesellschaft anschließt.

Erster Punkt sollte sein, folgende Ergänzung vorzunehmen:

mensch fair tier e.V. IBAN DE04 3246 0422 0013 0920 10
BIC GENO DED1 KLL

Gemeinnützigkeit wurde vom Finanzamt Böblingen StNr. 56002/44925, mit Freistellungsbescheid vom 28.12.2023 bestätigt



»§ 1

Zweck dieses Gesetzes ist es, aus der Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf dessen Leben, **Würde** und Wohlbefinden zu schützen. Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.«

Tiere haben Würde. Das sollte sich endlich im Gesetz widerspiegeln und Anerkennung finden.

Wir fordern ein **vollständiges Verbot von Transporten** lebender landwirtschaftlich genutzter Tiere in Hochrisikostaaaten, bzw., EU-Drittländer.

Bei den Tieren, die landwirtschaftlich genutzt werden:

- Kein Kupieren der Schwänze
- Kein Kürzen der Schnäbel bei Nutzgeflügel
- Den Transponder als Alternative für Ohrmarken gestatten
- Die betäubungslose chirurgische Kastration bei unter 4 Wochen alten Tieren ersatzlos streichen
- Keine Enthornung ohne Betäubung
- Keine chirurgischen Eingriffe ohne anschließende Schmerzmittelgabe für 2-3 Tage
- Die Ausnahmen für Schächtungen aufheben
- Videoüberwachung in Schlachthöfen ab 250 GVE
- Die CO² Betäubung abschaffen, dafür alternativ Elektro- oder Xenonbetäubung fördern und fordern. Hier bitte Einfluss auf die EU nehmen.
- Sachkundenachweis für Landwirte
- Schenkelbrand abschaffen

Tierversuche

- Verbot der Tötung überzähliger Tiere
- Kommissionen paritätisch besetzen
- Zu Tierversuchen folgende mögliche Ergänzung:
Keine Ausnahme der Betäubungspflicht bei der Kennzeichnung von Versuchstieren



- Die im Kontext Tierversuch verwendete Aufzählung „Schmerzen, Leiden oder Schäden“ ist um „Ängste“ zu ergänzen
- Ausschluss von Doppel- und Wiederholungsversuchen auch bei Tierversuchen in der Grundlagenforschung
- Ausdehnung der Prüfungspflicht der für die Genehmigung zuständigen Behörde auf eine aktive, umfassende und selbständig eigene Prüfung unter ethischen Gesichtspunkten mit der Möglichkeit, eigene Sachverständigengutachten einzuholen
- die Staatsziele „Umweltschutz“ und „Tierschutz“ haben ein gleiches Gewicht und sind nicht gegeneinander auszuspielen
- keine Genehmigungsfiktion nach Paragraph 8a Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 Tierschutzgesetz

Handelsverbote

- Verbot des Imports von Tieren mit Qualzuchtmerkmalen
- Importverbot für Fleischprodukte von geschächteten Tieren

Heimtiere und jagdlich geführte Hunde

- Kupierverbotsausnahme für jagdlich geführte Hunde aufheben
- Onlinegeschäfte nur noch durch Identitätsnachweis legitimierte Anbieter zulassen. Die digitalen Möglichkeiten zur Erfassung der Identität sind heute vielfältig und leicht anwendbar. Es bedarf lediglich der Erweiterung der ohnehin genutzten Software.
- Bundesweites Kastrationsgebot von Hauskatzen mit Freilauf zum Schutz der freilebenden Katzen und zum Schutz der echten Wildkatze vor Hybridisierung.
- Abschuss von Haustieren grundsätzlich verbieten
- Die Übergangszeit im § 11b ersatzlos streichen (Qualzucht)
- Aufnahme von Ängsten als Leidensqualität

Qualzucht § 11b TierSchG

- Satz 1(a) muss geändert werden, denn es geht nicht um die Auflistung von Symptomen die bei zuchtbedingten Defekten zu beobachten sind, sondern um eine Aufzählung von plakativen Beispielen von zuchtbedingten Defekten.



mensch fair tier e.V.

- Die Liste ist zu ändern, indem den Organsystemen / Funktionsbereichen nach wissenschaftlichen Erkenntnissen unstrittige Beispiele zuchtbedingter Defekte zugeordnet werden und mögliche Symptome oder Folgeerkrankungen in Klammern erwähnt werden. Dabei kann die Ausarbeitung der AG der AGT der LAV der Tierschutzreferenten der Länder, bzw. der QUEDbase als Grundlage herangezogen werden.
- Übliche Vorgaben in Zuchtordnungen oder in Zuchtordnungen von Verbänden oder Vereinen, oder züchterische Erkenntnisse können gerade nicht als Grundlage neuer gesetzlicher Vorgabe gelten, sondern müssen sich diese an den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen der Veterinärmedizin orientieren. Vielmehr müssen Züchter, Zuchtverbände und Zuchtverbände ihre Zuchtordnungen an die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse anpassen und jeder Züchter muss, über die in seiner Tierart und Rasse vorkommenden gesundheitlichen Probleme informiert sein und z.B. die Käufer seiner Tiere über mögliche Probleme informieren.
- Die regelmäßige Zucht von Tieren muss der örtlich zuständigen Behörde angezeigt werden
- Zuchtversuche zur Schaffung neuer Rassen oder Varietäten müssen behördlicher Genehmigung und wissenschaftlicher Begleitung unterliegen, insbesondere bei Verpaarung unterschiedlicher Arten, denn eigentlich handelt es sich dabei um von Laien durchgeführte Tierversuche.
- Für Ausstellungen mit Tieren ist eine Meldepflicht vorzusehen
- Zur wirksamen Eindämmung von Qualzuchten sind Tieraussstellungen und Zuchten systematisch zu kontrollieren
- Ebenso wie bei Tierbörsen, ist für die Kontrollen ein Erfüllungsaufwand vorzusehen
- Zuchtverbote für Tiere mit zuchtbedingten Defekten müssen außer einem Werbeverbot von flankierenden Maßnahmen wie einem Verkaufs- Weitergabe und Importverbot begleitet werden, um gemeinsam mit unseren Nachbarländern eine Umsetzung der Zuchtverbote zu erreichen, den Zucht- und Ausstellungswesen sind international. (siehe §8 TSCHG Österreich)

mensch fair tier e.V. IBAN DE04 3246 0422 0013 0920 10

BIC GENO DED1 KLL

Gemeinnützigkeit wurde vom Finanzamt Böblingen StNr. 56002/44925, mit Freistellungsbescheid vom 28.12.2023 bestätigt



- Zuchtverbände- und Vereine müssen verpflichtet werden gesundheitsbezogene Daten zu Prävalenzen vererblicher Defekte, Krankheiten und Prädispositionen zu erheben und diese transparent in bereits vorhandenen internationalen Datenbanken zu Zuchtplanungs- und Forschungszwecken zur Verfügung zu stellen.
- Ähnlich wie in Österreich ist eine Qualzuchtkommission zu gründen und zukunftsorientiert die Entwicklung einer nachhaltigen Zucht- und Ausstellungssoftware zu unterstützen, um zu einer bundesweit gleichwertigen Bewertung zu gelangen.
- Eine Übergangsfrist wie u 6c vorgesehen ist ersatzlos zu streichen, nicht nur weil es zu kompletter Verwirrung und Aushebelung des §11b führen wird, sondern weil die Zucht mit Tieren die zuchtbedingte Defekte tragen, bereits jetzt verboten ist, selbst wenn geplant ist in der Zukunft eine Verbesserung der Zuchtprodukte zu erreichen (siehe Rechtsgutachten Prof. Cirsovius “ Sind Sind tierschutzwidrige Maßnahmen i. S. v. § 11b Abs. 1 TierSchG legal, wenn bezweckt ist, nach mehreren Zuchtgenerationen nicht geschädigte, schmerz- und leidensfrei lebensfähige Nachkommen zu erzielen?“ (In Österreich ist ein ähnliches Vorhaben (KonterQualprojekt, komplett gescheitert).

Konkretisierung der Qualzuchtmerkmale

Aufgrund einer Zucht oder Veränderung im Sinne des Absatz 1 Nummer 1 sind Schmerzen, Leiden oder Schäden in der Regel insbesondere mit Veränderungen an folgenden Organ- und Funktionssystemen verbunden (Beispiele und mögliche Symptome in Klammern):

ODER

Als mit Schmerzen, Leiden oder Schäden verbundene Züchtungen oder Veränderung im Sinne des Absatz 1 Nummer 1 gelten insbesondere Veränderungen an folgenden Organ- und Funktionssystemen (Beispiele und mögliche Symptome in Klammern):

1. Atemwege und Temperaturregulation:

Brachycephalie (Boas, Laryxparese),

2. Harn- und Geschlechtsapparat:

mensch fair tier e.V. IBAN DE04 3246 0422 0013 0920 10

BIC GENO DED1 KLL

Gemeinnützigkeit wurde vom Finanzamt Böblingen StNr. 56002/44925, mit Freistellungsbescheid vom 28.12.2023 bestätigt



Polyzystische Nierenerkrankung (PKD), Amyloidose

3. Fortpflanzung:

Körperformen, bei denen die Fortpflanzung oder das Gebären auf natürliche Weise nicht möglich sind.

4. Haut-/ Hautanhangsorgane:

ganz oder teilweise fehlendes Fell oder arteigene Bewegungen beeinträchtigende Strukturveränderungen oder Volumina von Fell, ganz oder teilweise fehlende Schuppen, Flossen oder Federn, Behinderung von Körperfunktionen und Sinnesorganen (inkl. Temperaturregulation), durch beeinträchtigende Federn, Schuppen und Wucherungen an Haut oder Schnabel, übermäßige Faltenbildungen und Verdickung der Haut (Kutane Muzinose), Hyper- oder Parakeratosen, Acrodermatitis, Atopie, Colour Dilution Alopezie, Dermoid Sinus,

5. Herz/ Kreislauf und Gefäße:

angeborene Herzfehler, dilatative Kardiomyopathie (DCM) und hypertrophe Kardiomyopathie (HCM)

Aorten- oder Pulmonalstenose,

angeborene Gerinnungsstörungen

6. Muskel u. Skelettsystem:

Fehlbildungen der Schädeldecke („Federhauben“), des Hirn oder Gesichtsschädels (Brachycephalie mit einer Nasenlänge unter 1/3 der Gesamt Kopflänge beim Hund), des Kiefers inkl. Gebiss; des Schnabels, der Wirbelsäule oder Wirbelkörper, Robinow-Like Syndrom, Rute /Schwanz, Hüft- und Ellenbogendysplasie, Steilstellung oder übertriebene Winkelung von Gelenken, Legg-Calve- Perthes, Intervertebrale Bandscheibenerkrankung (IVVD), Patella Luxation, Chondrodysplasie und Chondodystrophie, Hyperkaliämische Periodische Paralyse (HYPP, Pfd)

Muskel-Integritäts-Myopathie (PSSM2 (Pfd).

7. Nervensystem und Gehirn:



mensch fair tier e.V.

Idiopathische Epilepsie, Chiari Malformation (Syringomyelie), Hydrocephalus, Canine epileptoid cramping Syndrome (CECS), Cerebellare Ataxie, Cerebellar Abiotrophy (CA)

8. Physiologie:

genetisch fixierte Merkmale, die durch Priorisierung hoher Leistung die physiologische Kompensationsfähigkeit des Stoffwechsels des Tieres überfordern;

Verringerung der Lebenserwartung in Relation zum Durchschnitt von Tieren gleicher Art und Größe,

Riesen oder Zwergwuchs

9. Sinnesorgane:

Funktionseinschränkungen oder Veränderungen an Ohr und Innenohr, Augen oder Vibrissen, Fehlbildungen oder Fehlfunktion der Tränendrüsen und des Tränen-Nasenkanals, Veränderung der Zusammensetzung der Tränenflüssigkeit, Entropium, Ektropium, Exophthalmus, Makroblepharon, Mikrophthamie, Strabismus, Keratokonjunctivitis sicca (KCS), Linsenluxation, Progressive Retina Athrophie (PRA)

10. Stoffwechsel und Hormone:

Angeborener Hypothyreoidismus, Diabetes Mellitus

11. Verdauungstrakt:

Exocrine Pankreasinsuffizienz

Lebershunt

12. Dysfunktion innerer Organe oder des inneren Organsystems

Störungen der Enzymsynthese oder des Enzymabbaues, Speichererkrankungen,

Multiple Systemdegeneration, MDR-1 Defekt,

mensch fair tier e.V. IBAN DE04 3246 0422 0013 0920 10

BIC GENO DED1 KLL

Gemeinnützigkeit wurde vom Finanzamt Böblingen StNr. 56002/44925, mit Freistellungsbescheid vom 28.12.2023 bestätigt



mensch fair tier e.V.

13. Körperkonformationen

Körperformen und Zustände, welche normale Körperfunktionen beeinträchtigen,
Übertypisierungen einzelner Körperteile - überlange Ohren, übermäßiges Fell, das Sichtfeld einschränkende Befiederung,

Störungen und Veränderungen, die Integument-Schäden oder Technopathien begünstigen;

14. Bewegungsapparat

Ataxie

Bewegungsanomalien oder Einschränkungen arteigener Fortbewegung Störungen der Flugfähigkeit (Federfüßigkeit)

15. Verhaltensstörungen

Genetisch fixierte Schnellwüchsigkeit die eine restriktive Fütterung von Elterntieren in der Geflügelmast erfordert

Verpaarung unterschiedlicher Tierarten Z.B. Serval x Hauskatze oder Wolf X Haushund

Wir würden uns freuen, wenn unsere Forderungen Gehör bei Ihnen finden würden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Angelika Rimbach

mensch fair tier e.V.

Sekretariat

mensch fair tier e.V. IBAN DE04 3246 0422 0013 0920 10

BIC GENO DED1 KLL

Gemeinnützigkeit wurde vom Finanzamt Böblingen StNr. 56002/44925, mit Freistellungsbescheid vom 28.12.2023 bestätigt



mensch fair tier e.V.

mensch fair tier e.V. IBAN DE04 3246 0422 0013 0920 10

BIC GENO DED1 KLL

Gemeinnützigkeit wurde vom Finanzamt Böblingen StNr. 56002/44925, mit Freistellungsbescheid vom 28.12.2023 bestätigt